

WIFO KONJUNKTURTEST

9/2026

**Lageeinschätzungen leicht
schwächer, Erwartungen in
der Industrie verbessert**

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom September 2026

Werner Hölzl
Jürgen Bierbaumer
Michael Klien
Agnes Kügler

Lageeinschätzungen leicht schwächer, Erwartungen in der Industrie verbessert

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September 2026

Werner Hölzl, Jürgen Bierbaumer, Michael Klien, Agnes Kügler

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Begutachtung: Sandra Bilek-Steindl

Wissenschaftliche Assistenz: Tobias Bergsmann

Der WIFO-Konjunkturtest ist Teil des Gemeinsamen Harmonisierten EU-Programms der Konjunktur- und Verbraucherumfragen und wird mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission durchgeführt.

WIFO-Konjunkturtest 9/2026
September 2026

Inhalt

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im September eine leichte Verbesserung der unternehmerischen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit –1,4 Punkten (saisonbereinigt) 0,2 Punkte über dem Wert vom August. Die Lagebeurteilungen trübten sich leicht ein. Diese leichten Rückgänge zeigen sich über alle Sektoren hinweg. Die Konjunkturerwartungen hingegen verbesserten sich, blieben aber weiterhin auf verhaltenem Niveau. Der Anstieg der Erwartungen ist vor allem auf die Aufhellung des Erwartungsindex in der Sachgütererzeugung zurückzuführen. Im Bau stiegen die Erwartungen leicht an, in den Dienstleistungen blieben sie nahezu unverändert und im Einzelhandel trübten sie sich leicht ein.

E-Mail: werner.hoelzl@wifo.ac.at, juergen.bierbaumer@wifo.ac.at, michael.klien@wifo.ac.at,
agnes.kuegler@wifo.ac.at

2026/1/SK/25083

© 2026 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

1030 Wien, Arsenal, Objekt 20 | Tel. (43 1) 798 26 01 0 | <https://www.wifo.ac.at>

Verlags- und Herstellungsort: Wien

Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/publication/pid/72964063>

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

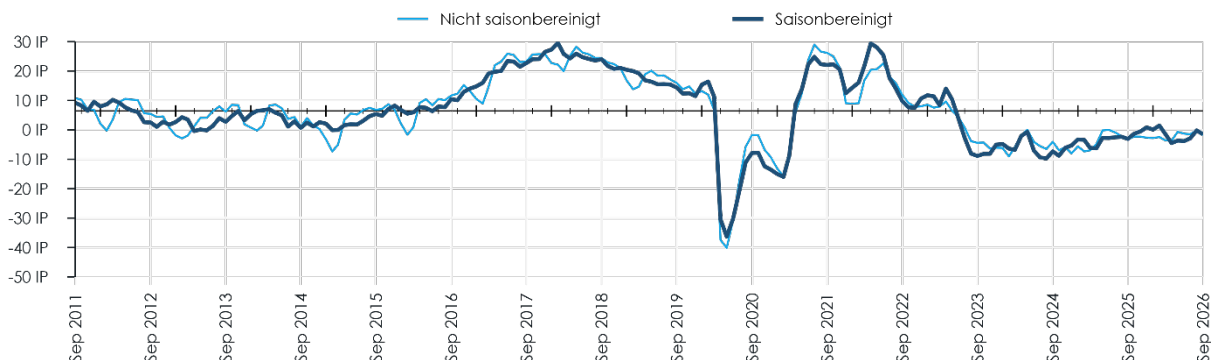
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom September zeigen eine leichte Verbesserung der unternehmerischen Konjunktureinschätzungen. Der WIFO-Konjunkturklimaindex notierte mit -1,4 Punkten (saisonbereinigt) 0,2 Punkte über dem Wert vom August. Die Lagebeurteilungen trübten sich leicht ein (-1,3 Punkte) und notierten mit -1,5 Punkten im skeptischen Bereich. Die Konjunkturerwartungen verbesserten sich (+1,7 Punkte), blieben aber mit -1,3 Punkten ebenfalls unter der Nulllinie. Über alle Sektoren hinweg zeigen sich leichte Rückgänge bei den Lageeinschätzungen. Bei den Erwartungen zeigt sich ein leichter Rückgang im Einzelhandel, eine Seitwärtsbewegung bei den Dienstleistungen, eine leichte Verbesserung in der Bauwirtschaft und eine stärkere Verbesserung in der Sachgütererzeugung.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen der Gesamtwirtschaft verlor im September leicht an Dynamik (-1,3 Punkte) und notierte mit -1,5 Punkten weiter unter der Nulllinie, die positive von negativen Lageeinschätzungen trennt. In der Sachgütererzeugung ging der Lageindex um 1,1 Punkte zurück und notierte mit -6,0 Punkten im skeptischen Bereich. Auch in der Bauwirtschaft war der Lageindex rückläufig (-2,6 Punkte), notierte aber mit 2,3 Punkten weiterhin über der Nulllinie. In den Dienstleistungen ging der Lageindex zurück (-1,2 Punkte), notierte aber mit 0,4 Punkten noch knapp im positiven Bereich. Im Einzelhandel zeigte sich ebenfalls eine rückläufige Entwicklung des Lageindex (-2,1 Punkte), der mit -1,1 Punkten wieder unter der Nulllinie notierte.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen der Gesamtwirtschaft stieg im September an (+1,7 Punkte), blieb aber mit -1,3 Punkten knapp unter der Nulllinie, die negative von positiven Konjunkturerwartungen trennt. Im Einzelhandel ging der Erwartungsindex zurück (-1,9 Punkte) und notierte mit -11,1 Punkten im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungen blieb der Erwartungsindex nahezu unverändert (+0,1 Punkte) und notierte mit -1,8 Punkten wie im Vormonat knapp im skeptischen Bereich. In der Bauwirtschaft zeigte sich hingegen ein leichter Anstieg des Index (+0,7 Punkte), der bei 9,9 Punkten notierte, wobei die Erwartungen zur Bautätigkeit in den nächsten Monaten trotz Anstiegs leicht unterdurchschnittlich blieben. In der Sachgütererzeugung stieg der Erwartungsindex im September kräftig an (+5,6 Punkte) und notierte mit -1,0 Punkten nur knapp im Bereich skeptischer Konjunkturerwartungen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

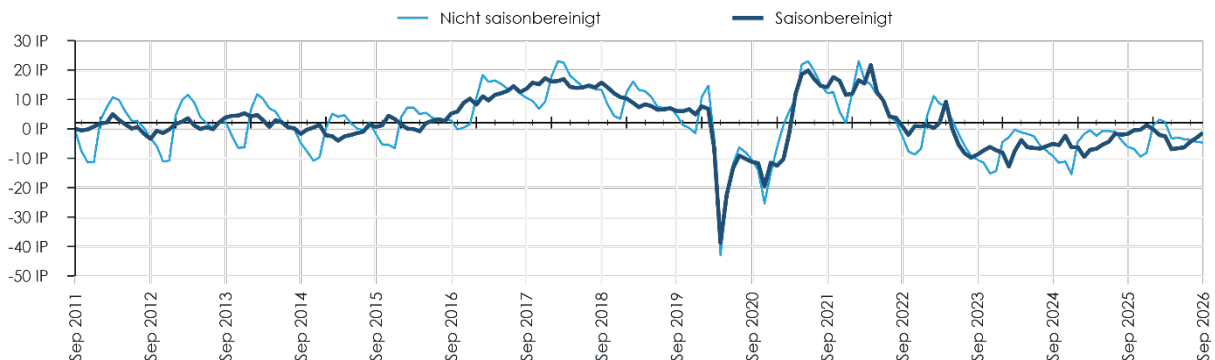
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die neu berechneten gesamtwirtschaftlichen Indexwerte enthalten seit dem Bericht vom September 2021 auch den von der KMU-Forschung Austria erhobenen Einzelhandel.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

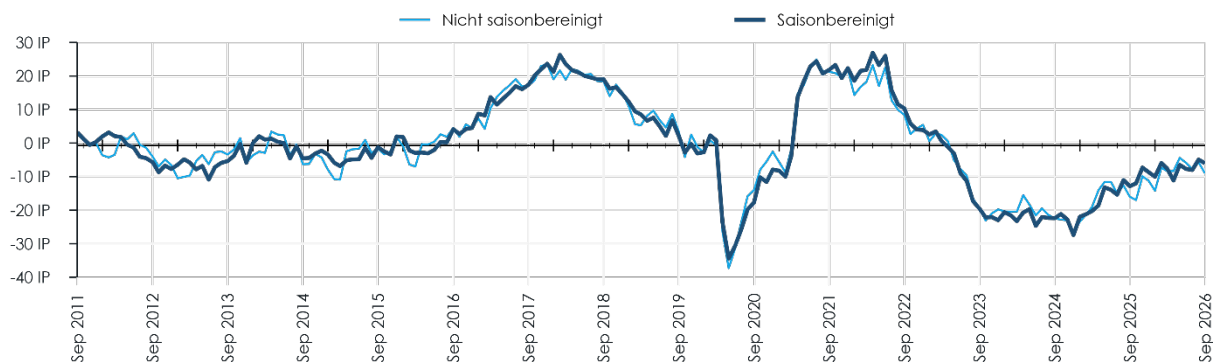
In der österreichischen Sachgütererzeugung ging der Lageindex im September um 1,1 Punkte zurück und notierte mit -6,0 Punkten weiter unter der Nulllinie. Die Unternehmen berichteten jedoch per Saldo von einem leichten Anstieg der Produktionstätigkeit. Aber nur rund 59% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 61%). Die Einschätzungen der Auslandsauftragsbestände verschlechterten sich ebenfalls leicht (von 59% auf 57%). Die aktuelle Geschäftslage wurde wie in den Vormonaten als schlechter als saisonüblich beurteilt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im September merklich an (+5,6 Punkte) und notierte mit -1,0 Punkten nur noch knapp im skeptischen Bereich. Die Unternehmen rechnen per Saldo mit einer leichten Verbesserung der Produktionstätigkeit. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich gegenüber dem Vormonat: Der Saldo der Unternehmen, die in den nächsten Monaten eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarten, und jener, die von einer Verschlechterung ausgehen, lag mit 0 Punkten im neutralen Bereich (Vormonat: -10 Punkte). Die Beschäftigungserwartungen verbesserten sich, blieben aber skeptisch (Saldo: -5 Punkte). Die Unternehmen erwarten per Saldo weiterhin Anstiege bei ihren Verkaufspreisen (Saldo: 20 Punkte).

Die Konjunktüreinschätzungen entwickelten sich im September unterschiedlich über die einzelnen Segmente der Sachgütererzeugung hinweg: Die Lageindizes verbesserten sich in den Investitionsgüterbranchen, blieben in den Vorproduktbranchen unverändert, trübten sich aber in den Konsumgüterbranchen ein. Bei den Erwartungsindizes zeigte sich eine homogene Entwicklung. Die Erwartungsindizes verbesserten sich in den Vorprodukt-, den Investitions- und den Konsumgüterbranchen kräftig. Mit Ausnahme des Erwartungsindex für die Investitionsgüterbranchen, der knapp über die Nulllinie stieg, blieben die Indizes in allen Segmenten aber in skeptischen Bereichen und signalisieren trotz Verbesserung der Erwartungen eine weiterhin wenig dynamische Konjunktur.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturstest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



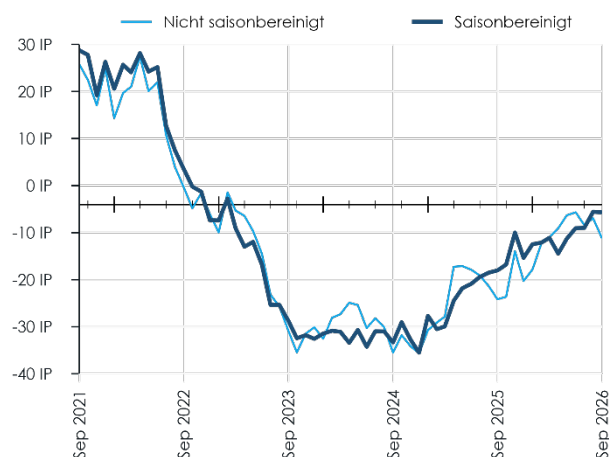
Q: WIFO-Konjunkturstest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Vorprodukte

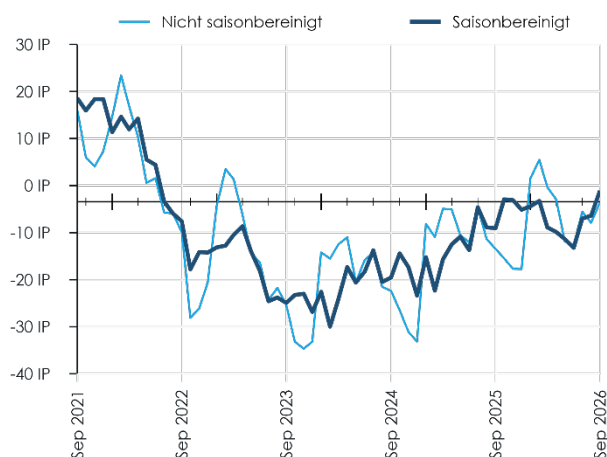
In den Vorproduktbranchen blieb der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September nahezu unverändert (-0,1 Punkte) und notierte mit -5,7 Punkten weiter unter der Nulllinie, die positive von negativen Konjunkturbeurteilungen trennt. Die Produktionseinschätzungen signalisieren per Saldo ein leichtes Wachstum. Dennoch berichten nur rund 60% der Unternehmen von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 61%). Auch die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen blieben unverändert auf schwachem Niveau. Die Unternehmen beurteilten die aktuelle Geschäftslage trotz Verbesserung als schlechter als saisonüblich.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verbesserte sich im September (+5,3 Punkte) und notierte mit -1,1 Punkten knapp im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen wurden zuversichtlicher. Die Beschäftigungserwartungen blieben trotz Verbesserung skeptisch (Saldo: -4 Punkte). Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich: Der Saldo von Unternehmen, die eine Verbesserung erwarten, gegenüber jenen, die eine Verschlechterung befürchten, stieg auf 3 Punkte (Vormonat: -7 Punkte). Die Unternehmen rechnen per Saldo weiter mit Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 21 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



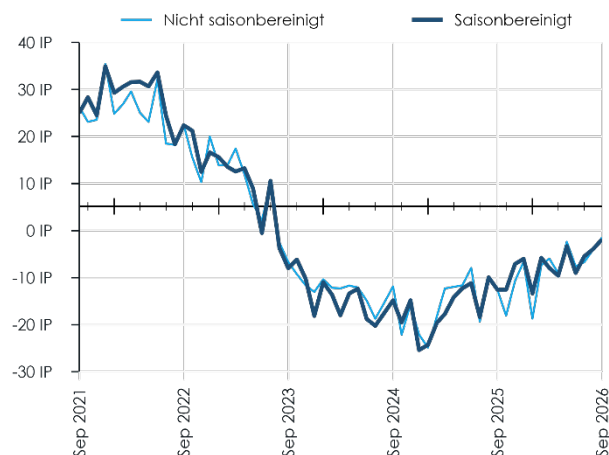
Vorprodukte: Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

Investitionsgüter

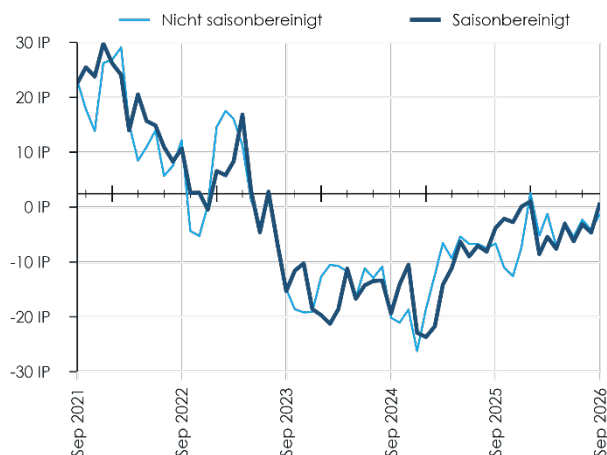
Im Investitionsgüterbereich verbesserte sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im September (+2,1 Punkte), blieb aber mit -1,8 Punkten unter der Nulllinie. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit verbesserten sich, während sich die Einschätzungen zur Auftragslage etwas eintrübten: Rund 60% der befragten Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 62%). Die Auslandsauftragsbestände verbesserten sich hingegen auf niedrigem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wird nach wie vor als schlechter als saisonüblich eingeschätzt.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen legte im September ebenfalls zu (+5,5 Punkte) und notierte mit 0,8 Punkten knapp über der Nulllinie. Die Produktionserwartungen signalisieren per Saldo Produktionssteigerungen in den kommenden Monaten. Die Geschäftslageerwartungen verbesserten sich (Saldo: -1 Punkte, Vormonat: -9 Punkte). Die Beschäftigungserwartungen blieben trotz Verbesserung schwach (Saldo: -4 Punkte). Die Unternehmen erwarten moderate Verkaufspreisanstiege (Saldo: 15 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

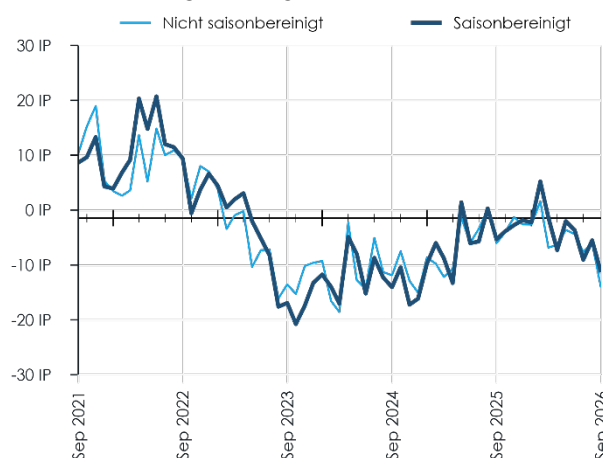


Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

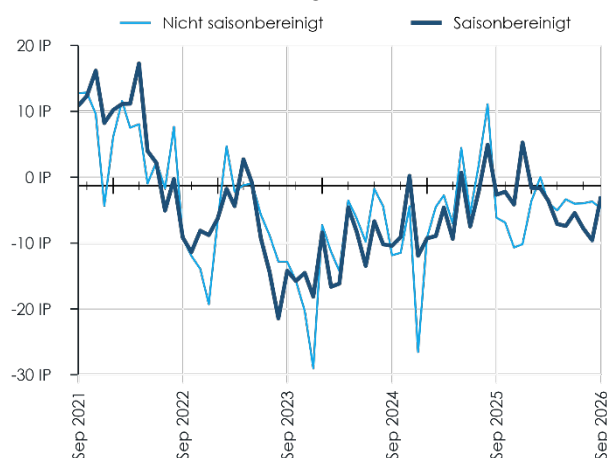
Konsumgüter

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche ging im September deutlich zurück (-5,8 Punkte) und notierte mit -11,3 Punkten tiefer im skeptischen Bereich. Die Einschätzungen zur Produktionstätigkeit waren rückläufig. Die Auftragsbestände verschlechterten sich auf niedrigem Niveau: Rund 56% der Unternehmen berichteten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (Vormonat: 59%). Auch die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen verschlechterten sich auf niedrigem Niveau. Die aktuelle Geschäftslage wurde als schlechter als saisonüblich eingeschätzt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen hingegen verbesserte sich im September (+6,7 Punkte) und notierte mit -2,9 Punkten knapper im skeptischen Bereich. Die Produktionserwartungen für die kommenden Monate verbesserten sich, ebenso die Geschäftslageerwartungen (Saldo: -3 Punkte, nach -15 Punkten im Vormonat). Die Beschäftigungserwartungen blieben trotz Verbesserung mehrheitlich pessimistisch (Saldo: -10 Punkte). Die Unternehmen rechnen weiterhin mit Verkaufspreisanstiegen (Saldo: 24 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter). Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflege-mittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

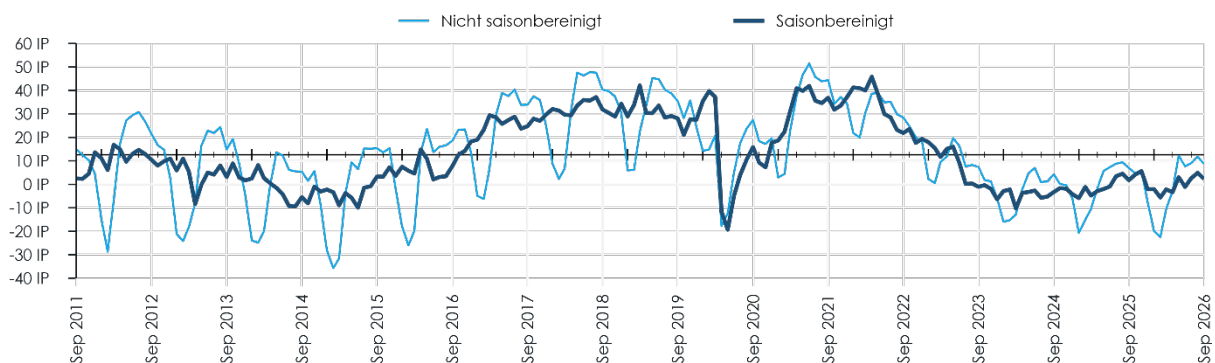
Bauwirtschaft

Die Lageeinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im September etwas verschlechtert. Der saisonbereinigte Wert des Lageindex sank von 4,9 Punkte auf 2,3 Punkte. Der Index blieb dennoch bereits den dritten Monat in Folge im positiven Einschätzungsbereich. In den Detailindikatoren gab es tendenziell negative Entwicklungen zu beobachten: Die Einschätzungen zur Bautätigkeit in den letzten 3 Monaten stagnierten im September bei einem Saldo von -4 Punkten – genau auf dem Niveau des Vormonats. Der Anteil an Bauunternehmen, die von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen berichten, sank von 73% auf 71%. Beim Anteil an Bauunternehmen, die von keinen nennenswerten Hemmnissen ihrer Bautätigkeit berichten, gab es einen Anstieg auf 39% zu beobachten. Bei den genannten Produktionshemmnissen gewannen aber jene an Bedeutung, die eine ungünstige Konjunkturlage implizieren: Der Faktor Auftragsmangel wuchs von 23% auf 25% der Nennungen an. Umgekehrt sank der Faktor Arbeitskräftemangel recht deutlich von 23% auf 19%. Die Witterung als Hemmnis blieb mit 7% auf dem Niveau des Vormonats. Die Hemmnisse Materialmangel (1%), Finanzierungsprobleme (3%) und sonstige Hemmnisse (5%) bleiben wenig relevant.

Die Erwartungen der österreichischen Bauunternehmen legten im September leicht gegenüber dem Vormonat zu. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg von 9,1 Punkte auf 9,9 Punkte. Anders als in den Vormonaten war im September nicht die Baupreiserwartung ausschlaggebend – diese gab gegenüber dem Vormonat sogar von 25 Punkte auf 24 Saldopunkte nach. Eine deutliche Überzahl an Bauunternehmen erwarten damit aber weiterhin steigende Baupreise. Eine Steigerung ergab sich bei den Beschäftigungserwartungen, wo der Saldo von -7 Punkte auf -5 Punkte anstieg. Die Geschäftslageerwartungen für die nächsten sechs Monate blieben wie in den Vormonaten mit einem Saldowert von -11 Punkten ausgesprochen stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

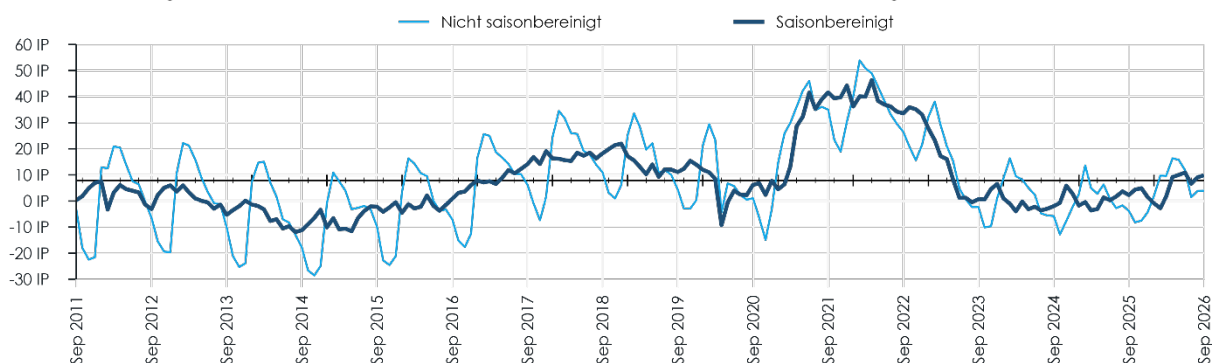
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Einzelhandel

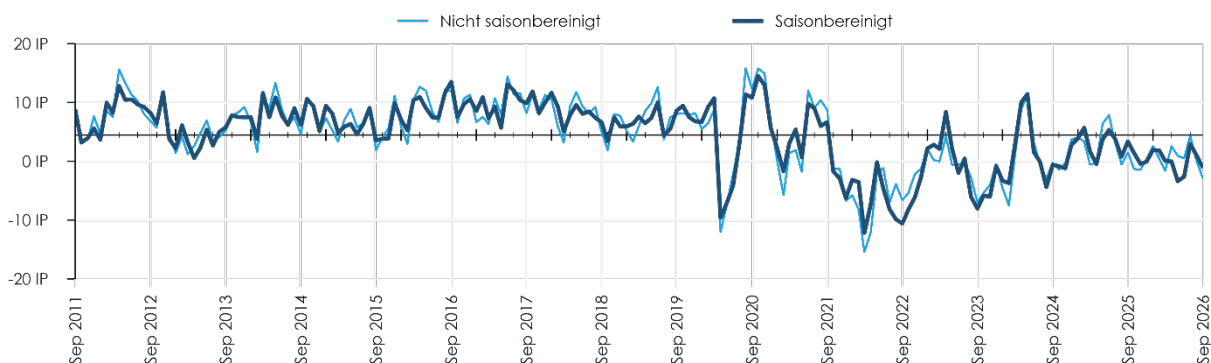
Nachdem sich die Stimmung der heimischen Einzelhandelsunternehmen in den Sommermonaten verbessert hatte, hat sich diese im September wieder etwas abgekühlt. Der WIFO-Konjunkturklimaindex für den Einzelhandel ist (saisonbereinigt) um rund 2 Punkte auf -6,1 Punkte zurückgegangen. Sowohl die laufende Geschäftstätigkeit als auch die Erwartungen für die kommenden Monate haben sich leicht eingetrübt. Im (saisonbereinigten) Lageindex überwiegen mit einem Indexwert von -1,1 Punkten wieder knapp die pessimistischen Beurteilungen, der (saisonbereinigte) Erwartungsindex hat auf knapp über -11 Punkte nachgegeben.

Im Lageindikator wird die Geschäftslage in den letzten 3 Monaten pessimistischer beurteilt (Saldo: -18 Punkte nach -16 Punkten im August). Auch hat sich die Einschätzung zur aktuellen Geschäftslage (nicht Teil des Lageindikators) verschlechtert (-3 Punkte im Monatsabstand auf -27 Punkte). Gleichzeitig wird aber die Frage zu den Lagerständen „günstiger“ als in den Vormonaten eingeschätzt, d.h. der Anteil jener Unternehmen, die zu hohe Lagerstände melden, hat sich verringert (Saldo: 16 Punkte nach 19 Punkten im August).

Im Erwartungsindikator zeigen sich die Detailindikatoren uneinheitlich: die Geschäftslage in den nächsten 3 Monaten wurde abermals günstiger eingeschätzt. Mit einem Saldo von -3 Punkten überwiegen nur mehr geringfügig jene Unternehmen, die eine Verschlechterung in den kommenden Monaten erwarten. Zurückhaltender geworden sind die heimischen Einzelhändler:innen hingegen bei der Beurteilung der „Bestellungen bei Vorlieferanten“ wie auch bei den Beschäftigungserwartungen. Bei diesen Fragen hat sich der Saldo im Monatsabstand um 2 bzw. 4 Punkte verringert. Bei den Verkaufspreiserwartungen (nicht Teil des Erwartungsindex) hat sich zuletzt eine leichte Reduktion um 2 Punkte im Monatsabstand gezeigt (Saldo: 33 Punkte).

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

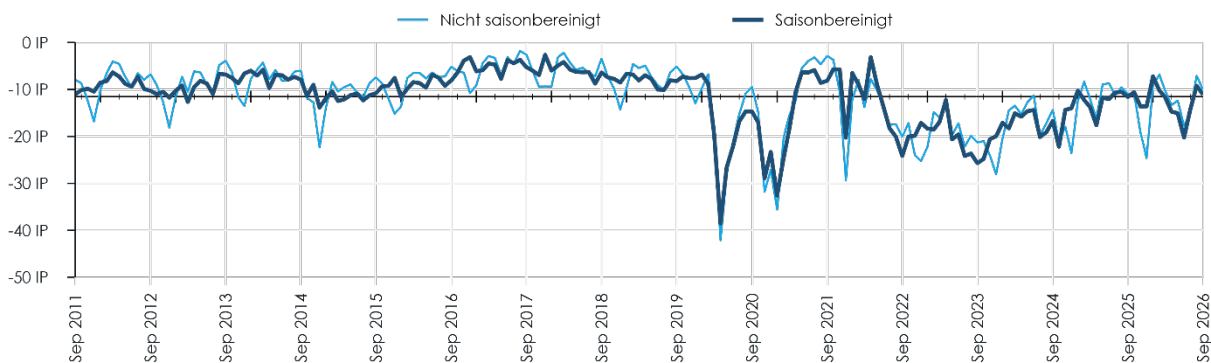
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-IP) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Mittel der letzten 15 Jahre.

Anmerkung: Die seit September 2021 im Bericht ausgewiesenen Indexwerte für den Einzelhandel beruhen auf der Einzelhandelsbefragung der KMU-Forschung Austria.

Dienstleistungen

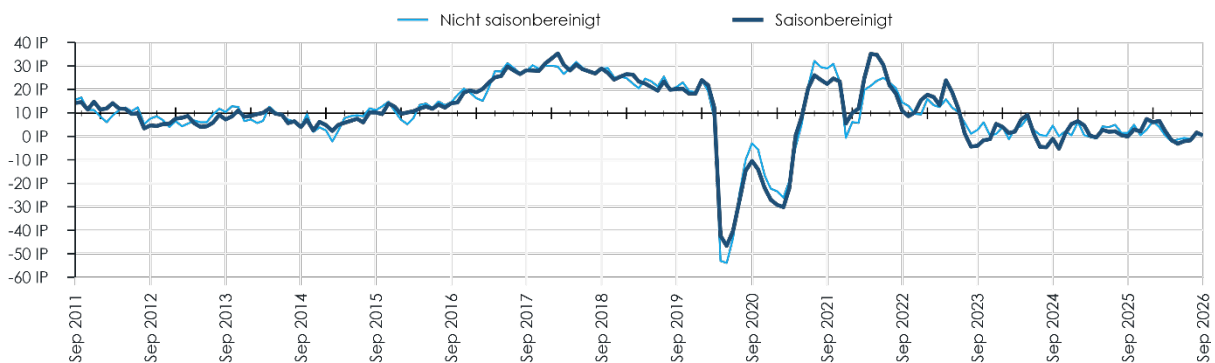
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen im September eine beständige Konjunktorentwicklung auf niedrigem Niveau. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte bei 0,4 Punkten und ist damit im Vergleich zum Vormonat leicht gefallen (Vergleich Vormonat: -1,2 Punkte). Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage fielen per Saldo etwas pessimistischer aus als im Vormonat, während sich jene zur Nachfrage stabil entwickelten. Die Auftragslage blieb leicht unterdurchschnittlich: Rund 68% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 68%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei -1,8 Punkten und ist damit im Vergleich zum Vormonat nahezu konstant (Vergleich Vormonat: +0,1 Punkte). Zur künftigen Entwicklung äußerten sich die Dienstleistungsunternehmen hinsichtlich der Geschäfts-, Nachfrage- und Beschäftigungslage per Saldo gleichermaßen unverändert.

Zwar befinden sich die Lageindizes in allen Dienstleistungsbereichen auf unterdurchschnittlichen Niveaus, aber hinsichtlich der (erwarteten) Konjunkturdynamik offenbart sich ein differenzierteres Bild: Zu den aktuell positiven Entwicklungen zählen die Bereiche der anderen und freien Dienstleistungen. Dem gegenüber stehen Eintrübungen in den Bereichen Verkehr, Beherbergung und Gastronomie sowie EDV. In den kommenden Monaten werden von den Unternehmen in allen Bereichen weitgehend positive Impulse erwartet. Einzige Ausnahme bilden die Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, die von einer weiteren Verringerung der Konjunkturdynamik in den nächsten Monaten ausgehen.

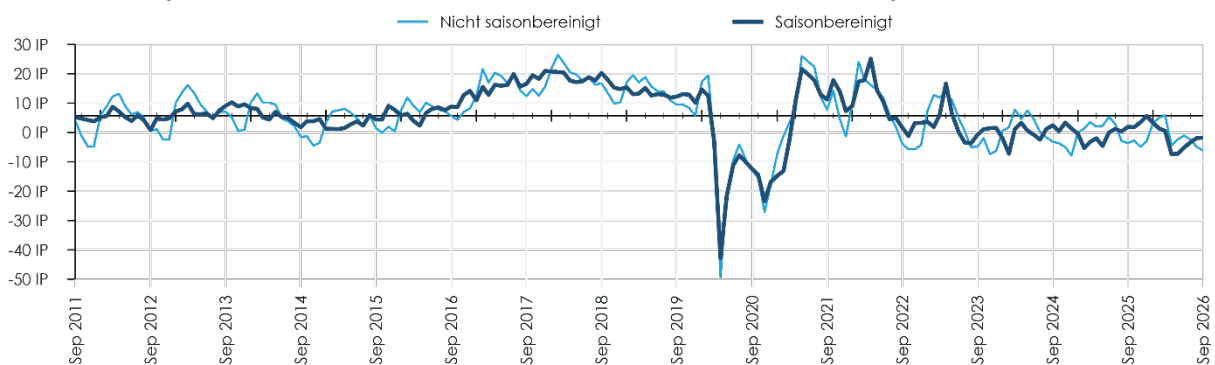
Index der aktuellen Lagebeurteilungen

Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

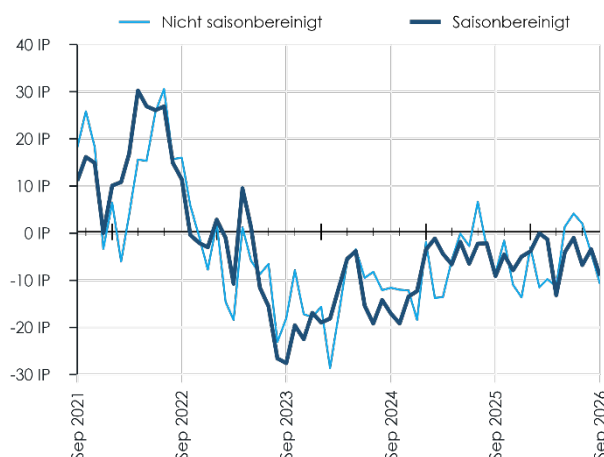


Verkehr

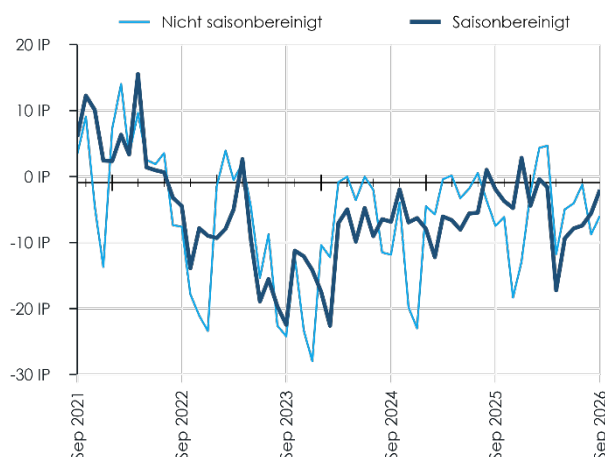
Im September fiel der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich Verkehr deutlich (Vergleich Vormonat: -5,6 Punkte) und blieb bei einem Niveau von -9,0 Punkten im negativen Bereich. Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage waren per Saldo deutlich pessimistischer als im Vormonat, auch die Nachfrage entwickelte sich etwas verhaltener. Die Auftragslage verschlechterte sich spürbar: Rund 61% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 66%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei -2,0 Punkten und ist damit im Vergleich zum Vormonat um 3,6 Punkte gestiegen. Die Erwartungen zur künftigen Geschäftslage blieben per Saldo stabil, jene zur Nachfrage fielen gegenüber August etwas pessimistischer aus, während sich die Einschätzungen zur künftigen Beschäftigungslage per Saldo deutlich aufhellten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

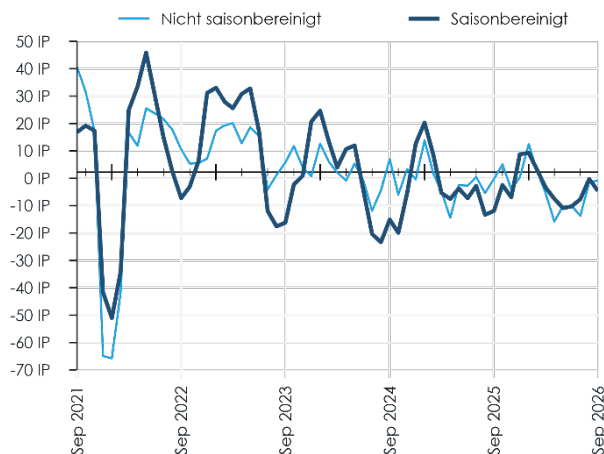


Beherbergung und Gastronomie

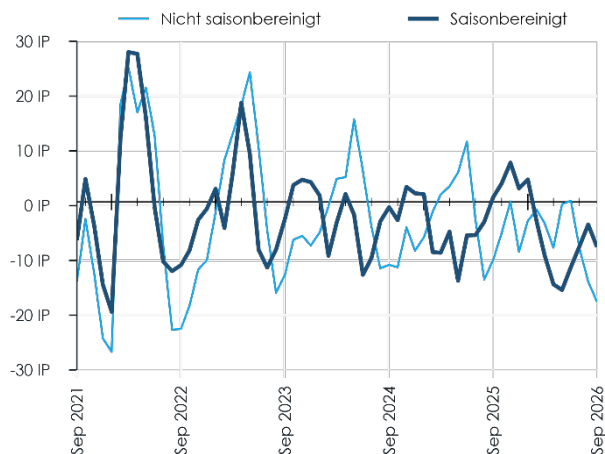
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich Beherbergung und Gastronomie verzeichnete im September einen Rückgang um 4,4 Punkte auf einen Wert von -4,7 Punkten. Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage waren per Saldo deutlich pessimistischer als im Vormonat, auch die Nachfrage entwickelte sich etwas verhaltener. Die Auftragslage verschlechterte sich im Vergleich zu August, blieb aber in etwa im langjährigen Durchschnitt: Rund 62% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 65%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate hat sich ebenfalls eingetrübt. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei -7,5 Punkten unter der Nulllinie, die positive von negativen Erwartungen trennt (Vergleich Vormonat: -4,1 Punkte). Die unternehmerischen Einschätzungen zur künftigen Geschäftslage und Nachfrageentwicklung fielen per Saldo etwas verhaltener aus als im Vormonat, jene zur künftigen Beschäftigungslage sogar deutlich pessimistischer.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

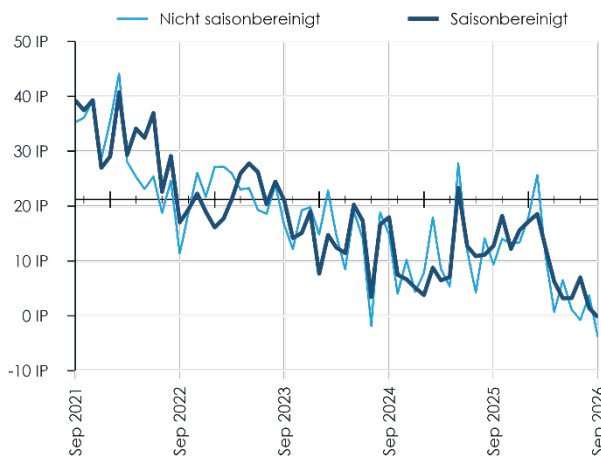


EDV

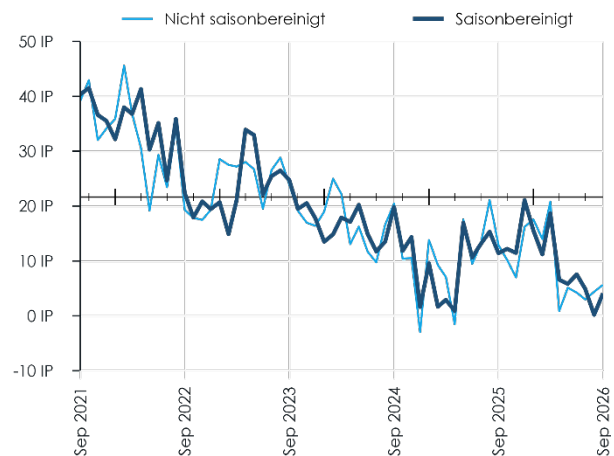
Im Bereich EDV setzte sich die verhaltene Konjunktorentwicklung im September fort. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte bei -0,3 Punkten und ist damit im Vergleich zum Vormonat geringfügig gefallen (-1,7 Punkte). Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage waren per Saldo deutlich pessimistischer als im Vormonat, während sich jene zur Nachfrage nahezu stabil entwickelten. Die Auftragsbücher blieben unterdurchschnittlich gut gefüllt: Rund 63% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 64%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate verbesserte sich hingegen deutlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei 4,1 Punkten und ist damit im Vergleich zum Vormonat um 3,9 Punkte gestiegen. Die unternehmerischen Erwartungen zur künftigen Geschäftslage und Nachfrageentwicklung waren per Saldo etwas optimistischer, jene zur künftigen Beschäftigungslage sogar deutlich optimistischer als im Vormonat.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

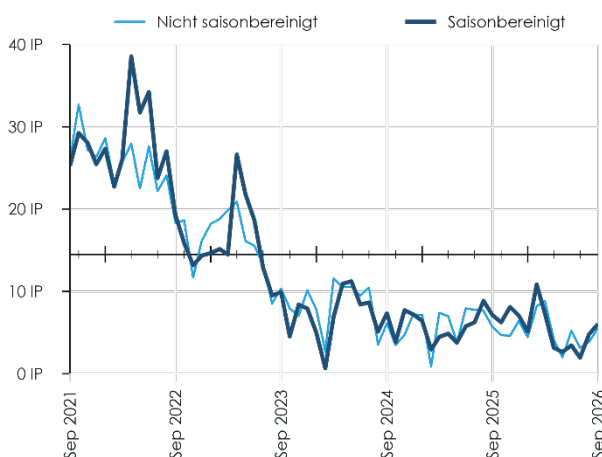


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

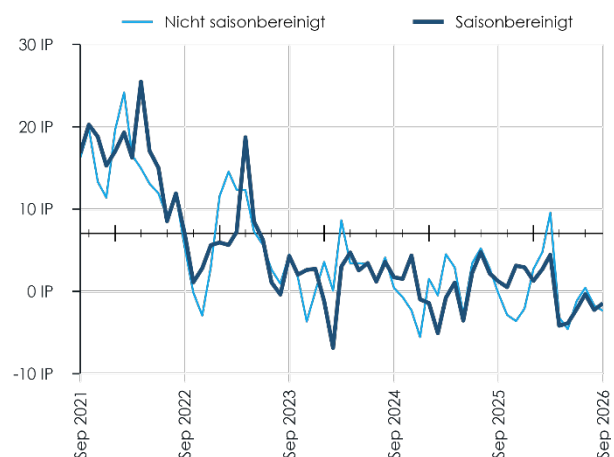
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen notierte im September bei 6,0 Punkten und verzeichnete damit gegenüber dem Vormonat abermals einen geringfügigen Anstieg (Vergleich Vormonat: +1,2 Punkte). Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage blieben im Vergleich zum Vormonat per Saldo nahezu konstant, ebenso jene zur Nachfrage. Die Auftragslage verbesserte sich gegenüber dem Vormonat: Rund 73% der Unternehmen verfügten über zumindest ausreichende Auftragsbestände (Vormonat: 70%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen notierte bei -1,4 Punkten knapp im negativen Bereich, hat sich damit im Vergleich zum Vormonat aber leicht verbessert (Vergleich Vormonat: +0,8 Punkte). Zur künftigen Entwicklung äußerten sich die Unternehmen hinsichtlich der Geschäftslage per Saldo etwas zuversichtlicher als im Vormonat. Die Erwartungen hinsichtlich der Nachfrage- und Beschäftigungsentwicklung blieben weitgehend stabil.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



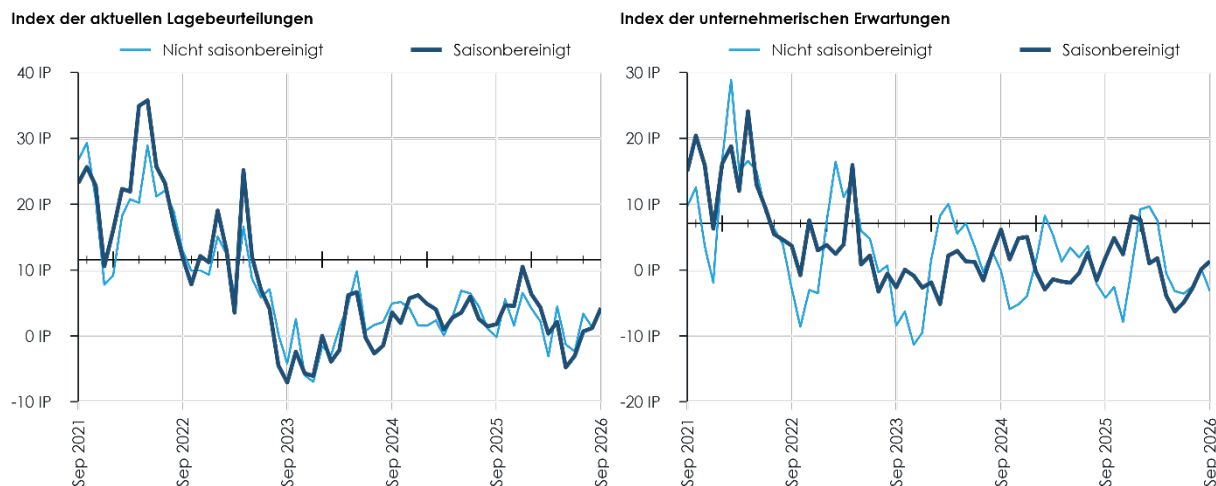
Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen stieg im September im Vergleich zum Vormonat um 3,1 Punkte an und notierte bei einem Wert von 4,3 Punkten. Die Rückmeldungen zur aktuellen Geschäftslage fielen per Saldo etwas optimistischer aus als im Vormonat, während sich jene zur Nachfrage per Saldo deutlich lebhafter entwickelten. Die Auftragsbücher blieben leicht unterdurchschnittlich gut gefüllt: Rund 70% der Unternehmen meldeten zumindest ausreichende oder gute Auftragsbestände (Vormonat: 70%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate hat sich ebenfalls etwas verbessert. Der Index der unternehmerischen Erwartungen stieg im Vergleich zum Vormonat abermals um 1,2 Punkte und notierte bei einem Wert von 1,3 Punkten knapp im positiven Bereich. Zur künftigen Entwicklung äußerten sich die Unternehmen hinsichtlich der Geschäfts- und Nachfrageentwicklung etwas optimistischer als im Vormonat, während die Erwartungen zur Beschäftigungslage per Saldo nahezu unverändert blieben.



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Direktor:** Univ.-Prof. MMag. Gabriel Felbermayr, PhD, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Mag. Jochen Danninger, MA, Wolfgang Katzian, Georg Knill, Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher, Anton Mattle, Josef Moosbrugger, Barbara Novak, MA, Dr. Gertrude Tumpel-Gugerell, Mag. Tobias Schweitzer, Mag. Harald Waiglein, MSc, **UID-Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287.

Vereinszweck: Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für sämtliche Geschlechts- und Identitätsformen.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:

sowie: Ergebnisse der Quartalsbefragung und der Investitionsbefragung aus dem WIFO-Monatsbericht sind online verfügbar unter: www.konjunkturtest.at → Aktuelle Publikationen

Nächste Veröffentlichung: 29.10.2026, 14:00

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Aktuelles → Presse

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

<https://www.wko.at/branchen/sbg/information-consulting/werbung-marktkommunikation/Presse.html>

Metalltechnische Industrie:

Ergebnisse verfügbar unter:

<https://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen